

Wirtschaft / Standort / Rathaus / Bürgermeisterin

KMU-Treff im Rathaus: Wie ticken junge Menschen?

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital eines Unternehmens. Gerade in den Klein- und Mittelbetrieben arbeiten Beschäftigte aus unterschiedlichen Generationen zusammen. Ein möglichst reibungsloses Miteinander unterschiedlicher Lebenssichten ist für den Erfolg eines Unternehmens wichtig - noch besser, wenn sich die Generationen dabei kreativ befruchten. Wie junge Menschen „ticken,“ welche Prioritäten und Werte sie in ihrer Lebensplanung setzen und haben, war das Thema eines Vortrags des Jugendforschers Philipp Ikrath beim KMU-Treff im Rathaus in Dornbirn. Eingeladen hatten die Stadt Dornbirn, das Standort- und Gründerzentrum und die Dornbirner Sparkasse. Mehr als 100 Dornbirner Unternehmerinnen und Unternehmer nutzten diese Möglichkeit der Information und anschließenden Vernetzung im Rathaus.

Wie ticken die Generationen Y bis Z? Was sind die Herausforderungen und was der Benefit für Unternehmerinnen und Unternehmer, die junge Menschen in ihren Betrieben beschäftigen? Egal ob es um Lehrlinge oder Akademiker geht: Junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben andere Voraussetzungen und Bedürfnisse, als die älteren Generationen. Für Klein- und Mittelbetriebe ist es nicht immer einfach, hier eine gute Balance zu halten. Es hilft, über diese Generationen mehr zu wissen. Mit dem Vortrag von Philipp Ikrath sollten die Unternehmerinnen und Unternehmer einen Einblick in die Lebenswelten der Generationen Y bis Z erhalten. Die Stadt Dornbirn startete am vergangenen Dienstag den neuen Zyklus der KMU-Treffs, der gemeinsam mit der Dornbirner Sparkasse und dem Dornbirner Standort- und Gründerzentrum organisiert wird. Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann: „Die regelmäßigen Treffen mit den Klein- und Mittelbetrieben im Dornbirner Rathaus bieten die Möglichkeit sich untereinander auszutauschen und gegenseitig neue Impulse zu geben.“ Mit Vorträgen zu aktuellen Fragen und Entwicklungen möchten die Veranstalter den Unternehmen zudem einen Mehrwert bieten.

Der Vortragende, Mag. Philipp Ikrath, ist seit 2005 in der Jugendforschung tätig und betreut am Institut für Jugendkulturforschung die Bereiche Statistik und internationale Kooperationen. Darüber hinaus ist er Lehrbeauftragter an der Hochschule Merseburg/Fachbereich Soziale Arbeit, Medien, Kultur. Philipp Ikrath ist auch Co-Studienleiter der vierten österreichischen Jugend-Wertestudie (2012) und Co-Studienleiter der ORF-Publikumsratstudie „Jugend und Medien“ (2011). Zudem ist er Vorsitzender des Vereines jugendkulturforschung.de, der Zweigstelle des Instituts für Jugendkulturforschung in Hamburg, sowie Geschäftsleiter und Gesellschafter von tfactory.